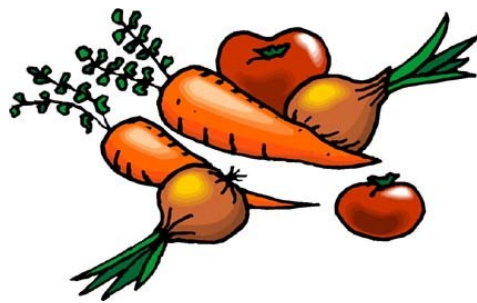


Gemüsesortenliste



Grußwort

Das Interesse an der Natur wächst. Für viele Menschen stellt der eigene Garten Erholung und einen Ausgleich zu den alltäglichen Belastungen dar. Gleichzeitig leistet ein fachgerecht angelegter und bewirtschafteter Gemüsegarten einen nicht unerheblichen Beitrag zur Schonung des Haushaltsbudgets.

Zum Erfolg tragen die richtige Sortenwahl und die Verwendung von qualitativ hochwertigem Saatgut entscheidend bei. Die vorliegende Sortenliste soll dem Freizeitgärtner wichtige Fakten dazu liefern.

Besonderer Wert wurde auf die Auswahl von Sorten gelegt, die unkompliziert zu kultivieren sind. Gleichzeitig soll die Natur geschont werden. Dazu wurden vermehrt krankheitsresistente Sorten berücksichtigt, ohne die Ertragsgesichtspunkte zu vernachlässigen. Der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel verringert sich, ohne auf Ertrag verzichten zu müssen.

Ich wünsche allen Freizeitgärtnern viel Freude bei der Gartenarbeit und hoffe, dass Ihnen die folgenden Seiten dabei helfen werden.

Für die Erarbeitung der Broschüre danke ich allen Mitwirkenden.

März 2012

Der Präsident



(Schreiner)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Nützlinge schützen	6
Kranke Pflanzen – Wer hilft?	7
Mischkulturen und Fruchtfolge	9
Bewährte Nachbarschaftsverhältnisse	11
Gegenseitige Beeinflussung von Pflanzen	12
Saatgualter und Keimfähigkeit	13
Hinweise zur Sortentabelle	15
Sortentabelle	16
Heil- und Gewürzkräuterliste	35
Bezugsquellen	38
Impressum	

Nützlinge schützen

Zu den Nützlingen im Garten gehören Marienkäfer, Florfliegen, Spinnen und Ohrwürmer, aber auch Igel, Vögel, Eidechsen, Spitzmäuse und Kröten.

So vertilgt z. B. eine Marienkäferlarve während ihrer zweiwöchigen Entwicklung etwa 700 Blattläuse. Bei der Futtersuche, Paarung und Eiablage orientieren die Nützlinge sich an Pflanzenformen, Farben und Inhaltsstoffen.

Besonders wichtig ist ein langer Blütezeitraum vom zeitigen Frühjahr bis spät in den Herbst mit großer Pollen- und Nektarproduktion. Im Fachhandel sind Nützlings fördernde Saatgutmischungen erhältlich. Natürlich kann man sich diese auch selbst herstellen und in kleinen Teilbereichen im Garten aussäen.

einjährige Mischung: Senf, Dill, Buchweizen, Cosmea, Bechermalve, Kapuzinerkresse, Ringelblumen, Borretsch u.a.

mehrwährige Mischung: Schafgarbe, Wegwarte, Horn- und Gelbklees, Johanniskraut, Margerite, Rainfarn u.a.

Solch eine Nützlingswiese braucht auch Pflege. Sie sollte 1-2 mal im Jahr nach der Blüte gemäht werden, damit sich einjährige Pflanzen aussäen können. Dies soll jedoch immer nur stückweise geschehen, um den Insekten ungemähte Stellen zu belassen, an denen sie sich zurückziehen können. Zum Schutz von Bodenbrütern wie Spinnen und Käfer sollte der Mäher auf 10 cm eingestellt werden. Das Schnittgut bleibt einige Tage liegen, damit darin befindliche Nützlinge ihren Standort wechseln können.

Igel sind als Schneckenvertilger bekannt. Sie lieben größere Laub- und Reishaufen oder dichtes Unterholz. Um ihnen ein ausreichend großes Jagdrevier zu schaffen, sollte man für kleine Durchschlüpfe in Zäunen sorgen.

Der Maulwurf, der durch die Bundesartenschutzverordnung geschützt ist, vernichtet ebenfalls lästige Schädlinge im Garten. Seine ‚Burgen‘ auf dem Rasen werden jedoch weniger gern gesehen.

Kranke Pflanzen – Wer hilft?

Schon durch die Förderung von Nützlingen kann der Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel erheblich verringert werden. Es gibt aber auch Situationen, in denen ihr Einsatz notwendig wird. Erst die genaue Bestimmung der Schadursache ist die Voraussetzung einer erfolgreichen und vor allem umweltschonenden Abwehrmaßnahme. Im Saarland werden diese Untersuchungen vom Pflanzenschutzamt der Landwirtschaftskammer durchgeführt. Dazu bitte folgendes beachten:

- eine Kontaktaufnahme per Telefon vorab wäre hilfreich
- je größer die Probe ist, umso genauer kann die Diagnose sein; nur wenige schwärzlich verfärbte oder vertrocknete Blätter geben den Fachleuten keine Möglichkeit für eine zuverlässige Aussage
- wichtig ist auch die Übergangszone von gesunden zu kranken Pflanzenteilen
- da die Ursache auch im Wurzelbereich liegen kann, auch dort Proben entnehmen, bzw. am besten die ganze Pflanze vorbeibringen.

Bei Postversand ist zusätzlich zu beachten:

- Pflanzenteile in Zeitungspapier wickeln und im Plastikbeutel verschicken
- Wurzelballen sorgfältig umhüllen, da sonst auf dem Transport die oberirdischen Pflanzenteile stark verschmutzen und unbrauchbar werden;
- jeder Probe ein kurzes Begleitschreiben mit Hinweisen über Pflanzenart, Standortbedingungen und bereits durchgeführte Pflanzenschutzmaßnahmen beiliegen
- die Probe nicht vor dem Wochenende verschicken, da sie sonst unnötig lange bei der Post liegt
- Schädlinge (Käfer, Raupen etc.) mit wenig Futter in Kunststoffgefäße (Filmdosen haben sich bewährt) geben – Deckel mit Luftlöchern versehen, Schadbild an der Pflanze beschreiben

Verschiedene Beratungsmöglichkeiten

Ist die Schadursache erkannt, erfolgt seitens des Pflanzenschutzamtes die Beratung. In Fällen, in denen wirksame Gegenmaßnahmen genannt werden, ist natürlich die Zufriedenheit der Ratsuchenden groß. Oft können sich die Schaderreger aber erst entwickeln, wenn falsche Kulturbedingungen mitspielen. Hier bringt es nichts, wenn nur die Symptome bekämpft werden. Es wäre besser, stark befallene Pflanzen durch neue, standortgerechte zu ersetzen. Doch wer hört das schon gerne?

Die Beratung des Pflanzenschutzamtes ist kostenlos – für eine Untersuchung im Labor müssen Gebühren erhoben werden.

Einzelberatungen sind naturgemäß sehr zeitaufwändig; viel effektiver sind Gruppenberatungen. Hierzu bieten die Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes verschiedene Vorträge an. Interessierte Vereine und Verbände sollten sich dazu aber frühzeitig anmelden.

Also: Sollten Sie – oder besser gesagt Ihre Pflanzen – ein Problem haben, rufen Sie an oder schauen Sie bei uns rein.

- Ihr Pflanzenschutzdienst -

In der Kolling 11

66450 Bexbach

06826/82895-0

Ein Tipp: Manchmal hilft auch schon das Einsenden von Digitalbildern
(guenther.hinrichs@lwk-saarland.de)

Mischkultur und Fruchtfolge als vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahme

Werden Gemüsearten nach sich selbst oder verwandten Arten angebaut, befriedigen sie im Ertrag oft nicht. Es ist daher günstig, Gemüsepflanzen nach- und nebeneinander so zu pflanzen, dass sie sich positiv beeinflussen.

In der freien Natur wachsen Pflanzen in Lebensgemeinschaften. Dadurch können Schädlinge und Krankheitserreger abgewehrt und Ertrag und Qualität sogar gesteigert werden. Auch im Kleingarten kann man diese guten Nachbarschaftsverhältnisse nutzen.

Mischkultur bedeutet, dass unterschiedliche Ansprüche der Pflanzen an Nährstoffe und Wasser, sowie das Wuchsverhalten beachtet werden. Einseitiger Nährstoffentzug und Bodenmüdigkeit werden so vermieden.

Stark- und schwachzehrende Kulturen dürfen nicht zusammen auf einem Beet gepflanzt werden. Ebenso gehören Pflanzen mit einem geringen Wasserbedarf, wie Spinat oder Salat nicht zu sehr durstigen Pflanzen (z.B.: Rosenkohl, Rotkohl).

Einteilung von Gemüsearten nach Nährstoffbedürfnis (Quelle: AID)

Starkzehrer

Kopfkohlarten, Rosenkohl, Gurken, Zucchini, Lauch, Salat, Kartoffeln

Mittelstarkzehrer

Kohlrabi, Möhren, Sellerie, Spinat, Zwiebeln, Rettich, Schnittlauch

Schwachzehrer

Erbsen, Bohnen

Werden Flach- und Tiefwurzler zusammengepflanzt, wird der Boden gleichmäßig durchwurzelt. Die Nährstoffreserven des Bodens können so optimal genutzt werden. Dabei können auch Pflanzen mit geringfügigen Unterschieden im Nährstoffbedarf nebeneinander wachsen (z.B.: Schwach- und Mittelstarkzehrer).

Durch Mischkultur werden die Beete besser ausgenutzt und der Boden beschattet (Schattengare).

Auch durch Duftstoffe und Wurzelauausscheidungen können sich Pflanzen unterstützen und ihre Feinde abwehren. Viele Schädlinge orientieren sich am Geruch ihrer Wirtspflanze. Steht in unmittelbarer Nähe aber eine noch stärker duftende Pflanze wird der Schädling irritiert und es kommt zu keiner Eiablage.

Den gewünschten Erfolg bringt die Mischkultur aber erst im Zusammenwirken mit anderen Kulturmaßnahmen:

- bedarfsgerechte Düngung
- richtige Standortwahl
- naturgemäße Bodenpflege
- Förderung der Artenvielfalt

Bewährte Nachbarschaftsverhältnisse

Kohlarten mit Sellerie und / oder Tomaten

Blumenkohl benötigt viel Stickstoff und wenig Kalium, Sellerie braucht viel Kalium, aber wenig Stickstoff. Die Nährstoffe im Boden werden optimal ausgenutzt.

Der Duft von Tomaten und Sellerie wehrt Kohlweißlinge ab. Auch Borretsch, Dill, Thymian und Salbei tragen zur Abwehr bei.

Möhren mit Zwiebeln / Lauch

schützt vor Möhren- und Zwiebelfliege. Leider stellen Möhren und Zwiebeln unterschiedliche Ansprüche ans Wasser.

Zwiebeln und Knoblauch

Ätherische Öle der Zwiebelgewächse beugen Krankheitsbefall vor.
Steckzwiebeln und Knoblauch einfach zwischen die Erdbeerpflanzen stecken.

Buschbohnen und Bohnenkraut

Bohnenkraut hält die Schwarze Bohnenlaus fern und trägt zur Aromaverbesserung bei. Auch Kohl und Rote Beete sind als Nachbarpflanzen der Buschbohne geeignet.

	Zucchini	Tomaten	Spinat	Sellerie	Rote Rüben	Radies/ Rettich	Pflücksalat	Pfefferminze	Möhren	Lauch	Kopfsalat	Kohlrabi	Kohlarten	Knoblauch	Kartoffeln	Kapuziner-	Gurken	Erdbeeren	Erbsen	Endivien	Dill	Bohnenkraut	Bohnen	
Bohnen		+																						
Bohnenkraut																						•	+	
Dill																						•	+	
Endivien																						•		
Erbsen																								
Erdbeeren																								
Gurken																								
Kapuzinerkresse																								
Kartoffeln																								
Knoblauch																								
Kohlarten																								
Kohlrabi																								
Kopfsalat																								
Lauch																								
Möhren																								
Pfefferminze																								
Pflücksalat																								
Radies/Rettich																								
Rote Rüben																								
Sellerie																								
Spinat																								
Tomaten																								
Zucchini																								
Zwiebeln																								

Abb. : Gegenseitige Beeinflussung von Pflanzen (Quelle: AID)
 + = günstig - = ungünstig

Saatgualter und Keimfähigkeit

Bei sachgerechter Lagerung kann das Saatgut mancher Gemüseart mehrere Jahre überstehen, ohne dass die Keimfähigkeit merklich sinkt. Wichtig für eine lange Keimfähigkeit ist Qualität und Gesundheit des Saatguts sowie die Lagerbedingungen. Hohe Temperaturen und Luftfeuchtigkeit sowie ein übermäßiges Sauerstoffangebot während der Lagerung beschleunigen die Lebensvorgänge im Samenkorn und senken die Keimfähigkeit. Der Verlust der Lebensfähigkeit zeigt sich in einem verzögerten Keimbeginn, abnehmender Keimgeschwindigkeit, uneinheitlichem Keimverhalten und schlechter Entwicklung der Keimlinge. Je nach Gemüseart schwankt die natürliche Keimfähigkeit (siehe Tabelle).

Tabelle: Keimfähigkeit wichtiger Gemüsearten

Keimfähigkeit	Gemüseart
kurz	Petersilie, Fenchel, Möhren, Schnittlauch, Schwarzwurzel, Speisezwiebeln, Bohne, Erbse, Porree
mittellang	Brokkoli, Feldsalat, Kresse, Mangold, Rosenkohl, Aubergine, Paprika, Rote Beete, Tomate
lange	Blumenkohl, Rotkohl, Weißkohl, Chinakohl, Gurke, Sellerie, Zucchini, Rettich, Kohlrabi, Kopfsalat, Spinat, Kürbis

(Quelle: verändert nach Prof. Dr. M. Steiner)

Die Keimfähigkeit von Gemüsesaatgut muss gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Je nach Empfindlichkeit werden die Samenkörner meist in eine Doppelverpackung, der sogenannten Keimschutzpackung, eingeschweißt. Sie garantiert eine längere Keimfähigkeit bei ungeöffneter Tüte.

Der Zeitpunkt der Abfüllung ist für den Verbraucher von besonderem Interesse. Er ist entweder in Form des Datums oder als Großbuchstabe auf der Verpackung abgedruckt, der vom Bundessortenamt immer zu Beginn eines neuen Wirtschaftsjahres (1. Juli) als Jahresschlüssel vergeben wird.

Tabelle: Jahresschlüssel als Aufdruck auf Kleinpackungen

Wirtschaftsjahr	Jahresschlüssel
2006/07	a
2007/08	h
2008/09	S
2009/10	M
2010/11	C
2011/2012	T

In den vergangenen Jahren wurden viele Sorten durch Neuzüchtungen ersetzt. F1-Hybriden sind die ersten Nachkommen einer Kreuzung zwischen einer besonderen Vater- und Mutterlinie mit den besten Eigenschaften. Sie haben gegenüber normalem Saatgut eine bessere Qualität, sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten, ertragreicher und wüchsiger.

Obwohl älteres Gemüsesaatgut noch sehr gut keimen kann, sollte man immer frisches Saatgut mit dem aktuellsten Abpackdatum oder Großbuchstaben kaufen. Durch eine frühzeitige Planung des Gemüsegartens in den Wintermonaten bleibt genügend Zeit, das notwendige Saatgut im Samenfachhandel einzukaufen oder zu bestellen.

Tabellen mit einzelnen Gemüsearten und –sorten

Hinweise zur Sortentabelle

Spalte 1: Von Fachleuten ausgewählte Gemüsesorten, nach Anbauzeiten geordnet; besonderer Wert wurde auf die Auswahl krankheitsresistenter Sorten gelegt (siehe Spalte 7).

Spalte 2: Bezugsquelle

Spalte 3: Zeitpunkt der Aussaat (Monate in römischen Ziffern)

Spalte 4: Bevorzugte Aussaatsorte: Wärmebedürftige, sehr frühe Sorten werden im `Warmhaus` (oder am warmen Fensterbrett) ausgesät, die Aussaat von mittelfrühen Gemüsesorten erfolgt im `Frühbeet`, Spätere Sorten werden meist auf ein vorbereitetes `Saatbeet` im Freiland ausgesät; Sorten ohne besondere Jungpflanzenanzucht kommen direkt ins `Freiland`.

Spalte 5: Pflanzzeitpunkt

Spalte 6+7: Ort der Pflanzung sowie Pflanzabstände; bei Direktsaat werden die Abstände des Vereinzeln angegeben

Spalte 8: Krankheitsresistenzen bestimmter Gemüsesorten, R̄ steht für „resistent oder tolerant gegen eine oder mehrere einschlägige Krankheiten und Schädlinge“

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle (Bsp.)	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand (in cm)	Bemerkungen
Kohlgemüse							
Blumenkohl							
<i>früh</i>							
Optimist F1	Sperling	VI-VII	Saatbeet Freiland	IX-X	Freiland	60x50	Winterschutz
<i>mittelfrüh</i>							
Igloony Clapton F1	Sperling Kiepenkerl	II-V	Frühbeet	IV-VI	Freiland	60x50	R (Kohlhernie)
<i>spät</i>							
Magister F1	Nixdorf	IV-V	Frühbeet	VI-VII	Freiland	60x50	gut für Mini (40x40)
Spezialitäten							
Vitaverde	Sperling	II-V	Frühbeet	IV-VI	Freiland	40x40	Mini, grün-gelbe Blume
Navona F1	Pötschke					50x50	Grüne Blume, Romanesco
Veronica F1	Kiepenkerl						Romanesco
Brokkoli							
Tambora F1	Sperling	II-V	Frühbeet	V-VI	Freiland	50x50	für frühen Anbau
Penta F1	Pötschke	II-V	Frühbeet	V-VI	Freiland	50x50	bildet viele Seitentriebe
Skiff	Sperling						
Marathon F1*	Kiepenkerl						R (Falscher Mehltau)
Agassi F1	Nixdorf						hohe Hitzetoleranz

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Weißkohl <i>früh</i>							
Filderkraut	Sperling	II-III	Frühbeet	IV-V	Freiland	50x40	beste Sorte f. Sauerkraut Spitzkohl
Cap Horn F1	Pötschke						
Premiere	Sperling						
<i>mittelfrüh</i>							
Kilaton F1	Nebelung	II-IV	Frühbeet	IV-VII	Freiland	50x50	R (Kohlhermie)
Toughma	Sperling						R (Kohlhermie), Mini
Kilaxy F1	Nixdorf	-V		-VI		40x50- 60x60	R (Kohlhermie), lagerf.
<i>Einschneidekraut</i>							
Kilaton F1	Nebelung	III	Saatbeet	V-VI	Freiland	70x60	R (Kohlhermie)
Brunswijker	Sperling						
<i>Dauerkohl</i>							
Marner Lagerweiß	Hild	III	Saatbeet	V-VI	Freiland	60x60	sehr gut lagerfähig
Kilaxy F1	Nixdorf						
Rotkohl <i>früh</i>							
Integro F1	Pötschke	II-III	Frühb., Folie	IV-V	Freiland	50x40	
<i>mittelfrüh</i>							
Kalibos	Pötschke	II-III	Frühb., Folie	IV-V	Freiland	50x40	Spitzkohl
Reguma F1	Nixdorf	II-IV				ab 45x45	auch gut für Mini
<i>Dauerkohl</i>							
Marner Lagerrot	Hild	III-V	Saatbeet	V-VI	Freiland	50x60	sehr gut lagerfähig

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Spezialitäten							
Kalibos	Kiepenkerl	III-IV	Saatbeet	IV-V	Freiland	50x40	spitz, lagerfähig
Resima F1	Sperling	II-IV	Frühb., Folie				Mini
Wirsing							
<i>früh</i>							
Vorbote 3	Hild	II-III	Frühb., Folie	IV-V	Freiland	50x40	
<i>mittelfrüh</i>							
Famosa F1	Hild						
<i>Dauerkohl</i>							
Wirosa F1	Nixdorf	IV-V	Saatbeet	VI-VII	Freiland	60x50	
Vertus 2	Sperling						
Kohlrabi							
Lanto	Sperling	II-V	Frühb., Folie	III-VI	Frühb., Freiland	25x30	
Blaro	Sperling		Saatbeet			30x30	blaue Sorte
Azur Star	Nixdorf						blaue Sorte
Korist F1	Pötschke						
Konmar	Kiepenkerl						
Eltville F1	Nixdorf						
Superschmelz	Sperling	II-IV		IV-V		ab 40x40	sehr robust Riesenkohlrabi
Grünkohl							
Halbhoher Grüner Krauser	Sperling	V-VI	Saatbeet	VII	Freiland	50x60	
Lerchenzungen	Sperling						
Reflex F1	Kiepenkerl						winterhart
Winnetou F1	Kiepenkerl						rotlaubig, sehr dekorativ
Redbor F1	Sperling						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Rosenkohl							
Hild's Ideal	Sperling	IV	Saatbeet	V-VI	Freiland	60x60	Ernte bis Januar R (Kohlhermie)
Igor F1	Sperling						
Cronus F1	Kiepenkerl						
Chinakohl							
Bilko	Kiepenkerl	VII-VIII	Saatbeet	VIII	Freiland	40x40	R (Kohlhermie) R (Kohlhermie), schossfest
Kasumi F1	Sperling						
BLATTGEMÜSE							
Kopfsalat, Freilandsorten							
Mona	Sperling	II-VII	Gewächshaus Frühb., Folie	III-VIII	Folie, Freiland	30x25-30	R (Salatfäule ...)
Dynamite	Kiepenkerl						R (z.B. Blattlaus)
Estelle	Kiepenkerl						R (z.B. Blattlaus)
Fiorella	Kiepenkerl						R (z.B. Blattlaus)
Jiska	Nixdorf						R (z.B. Blattlaus)
Monique	Nixdorf						R (z.B. Blattlaus)
Kopfsalat, Gewächshausorten							
Mona	Sperling	VIII-II	Gewächshaus	IX-III	Gewächshaus	30x25	R (z.B. Blattlaus)
John	Kiepenkerl						R (Salatfäule ...)
Larissa	Kiepenkerl						R (F.Mehltau)

20 **Gemüseart und -sorte** **Bezugsquelle Beispiel** **Aussaat (Monat)** **Aussaat (Ort)** **Pflanzung (Monat)** **Pflanzung (Ort)** **Abstand [cm]** **Bemerkungen**

Multi-Leaf-Salate

Multi-leaf-Salate haben die Eigenschaft, beim Herausschneiden des Strunkes in einzelne Blätter zu zerfallen. Durch die erleichterte Putzarbeit sind sie eine Alternative zum küchenfertig geputzten und gewaschenen Salat.

Salanova-Typ

Salanova ist die Bezeichnung für neu gezüchtete Salatsorten. Das Ziel der Züchtung war ein Salatkopf, bei dem die Blätter so geformt sind, dass der Salat mit einem Schnitt in mundgerechte Stücke zerlegt wird. Die Salate sind besonders schnell geputzt und die Blätter müssen nicht mehr gerupft oder geschnitten werden. Außerdem sind sie besonders zart und mild.

Gaugin	Sperling	II-VII	Frühb.,Folie	III-VIII	Frühb., Folie	25x25	Salanova-Typ
Archimedes	Sperling		Freiland		Freiland		Salanova-Typ

Baby-Leaf-Typen (auch für Balkonkästen)

Bei den Baby-Leaf-Salaten handelt es sich um ähnliche Salatsorten wie beim typischen Schnittsalat. Für diese Sortengruppe wurde jedoch weiter selektiert, um haltbarere Sorten mit größerer Krankheitsresistenz gegenüber Falschem Mehltau und mit festeren Blättern zur längeren Haltbarkeit zu erreichen.

Baby-leaf-Mischung	Sperling	III-VIII	Frühb.,Folie			40-50/qm	Kopfernte
--------------------	----------	----------	--------------	--	--	----------	-----------

Roter Kopfsalat

Rubelar	Nixdorf	III-IV	Frühbeet	IV-V	Freiland	30x25	Ř (Blattlaus)
Skyphos	Kiepenkerl		Saatbeet				Ř (Blattlaus)
Adrienne	Kiepenkerl						Ř (F.Mehltau)

Pflücksalate (Eichblattsalate, Kraussalate, Lollo Bionda, Lolla Rossa)

Smile (Eichblatt)	Kiepenkerl	III-VII	Gew'haus	IV-VIII	Freiland	30x25	grün, Ř (z.B. Blattlaus)
Navara (Eichblatt)	Sperling		Frühbeet				rot, Ř (z.B. Blattlaus)
Barman (Lollo Bionda)	Kiepenkerl		Freiland				grün, Ř (z.B. Blattlaus)
Onyx (Lollo Bionda)	Nixdorf						grün, Ř (z.B. Blattlaus)
Senorita (Lollo Rossa)	Nixdorf						rot, Ř (z.B. Blattlaus)
Solmar (Lollo Rossa)	Kiepenkerl						rot, Ř (z.B. Blattlaus)

Ř = resistent od. tolerant gegen eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Romana-Salat							
Affico	Kiepenkerl	II-VII	Gew'haus	III-VIII	Freiland	30x25	grün, R (F.Mehltau) grün, R (F.Mehltau) rot, R (F.Mehltau)
Counter	Sperling						
Ovired	Sperling		Frühb., Freil.				
Eissalat							
Calmar	Sperling	III-VII	Frühb., Folie	IV-VIII	Folie, Freiland	30x30	R (z.B. F.Mehltau)
Barcelona	Kiepenkerl		Saatbeet				R (z.B. Blattlaus)
Elenas	Nixdorf						R (z.B. Blattlaus)
Blattbatavia (Kreuzung zw. Eis- und Kopfsalat)							
Leny	Kiepenkerl	III-VII	Frühb., Saatb.	IV-VIII	Freiland	30x25	grün, R (z.B. Blattlaus) rot, R (z.B. Blattlaus) rot, R (F.Mehltau)
Rosinski	Nixdorf						
Teide	Kiepenkerl						
Zichoriensalate (Chicoree, Radicchio, Zuckerhut)							
Chicoree							
Zoom F1	Kiepenkerl	V-VI	Freiland			15x40	zum Treiben
Magnum F1	Kiepenkerl					vereinzeln	ohne Deckerde
Radicchio							
Indigo	Kiepenkerl	V-VI				25x30	
Palla Rossa 2	Sperling	IV-VII				vereinzeln	
Spezialität							
Variegata di Castellfranco	Sperling	VI-VIII					Orchideensalat
Zuckerhut							
Pluto F1	Kiepenkerl	V-VII	Freiland	VII-VIII	Freiland	40x40	für Sommer- u. Herbsterte
Uranus F1	Dürr u.a.						für Herbsterte
Pan di Zocchero	Kiepenkerl						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Endivien-Salat							
Bubikopf-Typen (Nr. 5)	Dürr	VI-VIII	Saatbeet	VII-VIII	Freiland	40x40	glattrandig, selbstbleich.
Diva	Sperling						selbstbleichend
Eminence	Nixdorf	V-VII		VI-VIII			glattrandig
Stornie	Kiepenkerl						feingekraust
Milady	Pötschke						feingekraust
Feldsalat							
Favor	Kiepenkerl	VII-III	Freiland, Folie,			breitwürfig od. 15-cm-Reihen	Ř (F.Mehltau)
Elan	Sperling	od.	Gew'haus				Ř (F.Mehltau)
Vit (ovalblättrig)	Kiepenkerl	IX-II	Multitopf-platten	X-III	Frühbeet Gew'haus	15x10	Ř (F.Mehltau)
Gala	Kiepenkerl						Ř (F.Mehltau)
Dunkelgrüner Vollherziger	Sperling						
Asia-Salat							
Mischung aus raschwüchsigem asiatischem Blattgemüse mit mildem, leicht kohlartigem Aroma u. würzigen Blattsenf-Arten							
Asia-Salat (Mischung)	Kiepenkerl	III-IX	Frühb., Freil.				
Rucola, Wilde Rauke		X-II	Gew'haus	breitwürfig oder in Reihen	20-cm-Reihen		
Rucola	Kiepenkerl	I-XII	Gew'haus				Wilde Rauke
Speedy	Sperling	IV-IX	Frühb., Freil.	breitwürfig oder in Reihen	20-cm-Reihen		Schnellwachsende Salattrauke
Ruca	Kiepenkerl						schnellwachsende Salattrauke, würzig

Ř = resistent od. tolerant gegen eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Spinat <i>Frühjahr und Herbst</i>							
Swan F1	Nixdorf	III-IV VIII-IX	Freiland			25x8 verzieh.	Ř (F.Mehitau)
Lazio	Kiepenkerl						Ř (F.Mehitau)
Napoli F1	Pötschke						Ř (F.Mehitau)
Sardinia F1	Chrestensen	II-IV VIII-X	Freiland				Ř (F.Mehitau), Baby-Leaf-Spinat
<i>Sommer</i>							
Neuseeländer	Kiepenkerl	III-IV	Frühb.	V	Freiland	100x100	lange Keimdauer, laufende
Emilia F1	Sperling	III-VII	Frühb.,Freil.			25x8 verzieh.	Ernte der Spitzen, wärmeb. Ř (F.Mehitau)
Mangold							
White Silver 2	Sperling	IV-VIII I-XII	Freiland Gew'haus			30x40 vereinz.	Stielmangold
Bright Lights	Kiepenkerl						bunte Blattstiele
Lukullus	Sperling						Blattmangold
Knollenfenchel							
Finale	Nixdorf	III-VI	Frühb.,Freiland	V-VIII	Freiland	30x30	
Selma	Sperling						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
HÜLSENFÜCHTE							
Buschbohnen							
<i>grün</i>							
Delinel	Sperling	V-VII	Freiland			50x40	flachhülsig
Nassau	Sperling						
Hild's Maxi	Sperling						
Primel	Dürr						
Speedy	Sperling						R (Mosaikvirus...), kurze Entwicklungszeit
Filetty	Pötschke						R (Fettfleckenkrankh.)
Sigma	Sperling						R (Mosaikvirus...)
<i>gelb</i>							
Hildora	Sperling						R (Mosaikvirus...)
Golddukat	Kiepenkerl						R (Brennfleckenkrankh.)
<i>violett</i>							
Purple King	Sperling						blauviolette Hülsen
Stangenbohnen							
<i>grün</i>							
Hild's Neckarkönigin	Kiepenkerl	V-VI	Freiland			100x50	
Hild's Eva	Kiepenkerl					je 6-8 Stk.	
Tamara	Pötschke						R (Mosaikvirus...)
Rakker	Sperling						
<i>gelb</i>							
Hild's Wachs Neckargold	Kiepenkerl						
<i>blau</i>							
Blauhilde	Sperling						

R = resistent od. tolerant gg. eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaart (Monat)	Aussaart (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Prunkbohnen							
Preisgewinner	Sperling	V-VI	Freiland			100x60	
Weißer Riesen	Kiepenkerl						
Hestia	Kiepenkerl						
Puffbohnen (Dicke Bohnen, Saubohnen)							
Dreifach Weiße	Sperling	II-IV	Freiland			70x20	
Hangdown Grünkernig	Kiepenkerl					je 2 Stk.	
Erbsen							
Schalerbsen							
<i>mit glatten, meist kugelförmigen Samenkörnern, die viel Stärke enthalten und mehlig und nicht so süß schmecken wie Zucker- oder Markerböden</i>							
Markerböden							
Kleine Rheinländerin	Sperling	III-IV	Freiland			30x5	ohne Stütze
Markerböden							
<i>haben im reifen Zustand ein geschrumpftes Korn, enthalten Zucker und schmecken daher süß</i>							
Exzellenz	Sperling						
Vitara (Sommersorte)	Kiepenkerl	IV-VII	Freiland			30x5	R (Echt.Mehl.), ohne Stütze
Lancet (zum Einfrieren)	Kiepenkerl	IV-V					ohne Stütze
Maxigolt	Nixdorf	IV-VII					mit Stütze, Sommersorte
Markana	Sperling	IV-V					R (Echt.Mehl.), ohne Stütze
Karina	Nixdorf	IV-V					frühe Ernte
Salout	Sperling	IV-V					
Zuckererbsen							
<i>haben keine Pergamentschicht in der Hülse und werden nicht zäh, hauptsächlich werden ganze fleischige, süße und dicke Hülsen mit noch unentwickelten Körnern verzehrt</i>							
Zuccola	Kiepenkerl	IV-V	Freiland			30x5	
Delikata	Kiepenkerl						
Nori	Pötschke						früh, R (Weiße)

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
FRUCHTGEMÜSE							
Gurken							
<i>Einlegegurken</i>							
Bimbostar F1 (bitterfrei)	Sperling	IV	Frühb.i.Tö.	V-VI	Freiland	90x30 90x30 je 3 Korn	Ř (Krätze...)
Excelsior F1	Sperling	oder V	Freiland				Ř (Krätze...)
Libelle F1	Sperling						Ř (Krätze...)
Schubert (bitterfrei)	Nixdorf						Ř (Krätze...)
Stimora-Mix F1	Kiepenkerl						
<i>Salatgurken als Kastengurke</i>							
Printo F1	Kiepenkerl	IV	Frühb.i.Tö.	V-VI	Freiland	90x30	Ř (Krätze...)
Rawa F1	Pötschke						Ř (Krätze...)
Futura F1	Sperling						Ř (Echt.Mehlt.)
Midios F1	Kiepenkerl						Ř (Echt.Mehlt.)
<i>Salatgurken für das Freiland</i>							
Solverde F1	Pötschke	IV	Frühb.i.Tö.	IV-V	Frühbeet	90x30	Ř (Krätze...)
Adrian F1 (bitterfrei)	Nixdorf						Ř (Echt.Mehlt.)
Futura F1	Sperling						Ř (Echt.Mehlt.)
<i>Salatgurke für das Gewächshaus</i>							
Futura F1	Sperling	III-V	Gew'haus			120x40 je 3 Korn	Ř (Echt.Mehlt.)
Euphya F1	Pötschke						Ř (Krätze...)
Sudica F1	Pötschke						Ř (Krätze...)
Paska F1	Sperling						Ř (Echt.Mehlt.)

Ř = resistent od. tolerant gg. eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Tomaten							
Phantasia F1	Kiepenkerl	III	Warmhaus	V	Freiland	80x40	R (Nematoden ...)
Vitella F1	Pötschke						R (Nematoden)
Serrat F1	Sperling						R (Welke ...)
Maranello F1	Pötschke						R (Nematoden ...)
Vanessa F1	Pötschke						Longlife
Matina	Sperling						robust
<i>Fleischtomaten</i>							
Myrto	Kiepenkerl						R (Nematoden)
Country Taste	Nixdorf						großfrücht., R (Nematoden)
<i>Kirschtomaten</i>							
Dolce Vita F1	Kiepenkerl						R (Nematoden)
Picolino F1	Nixdorf						R (Nematoden)
Philovita F1	Kiepenkerl						R (Braunfäule)
Yellow Pearshaped	Sperling						orange birnenförmig
<i>San-Marzano-Tomaten</i>							rote längliche Früchte
Corianne F1	Kiepenkerl						R (Welke ...)
Agro F1	Sperling						R (Welke ...)
<i>Balkontomaten</i>							
Tumbling Tom Red	Kiepenkerl						überhängender Wuchs
Pendulina Red	Sperling						
Totem F1	Sperling						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Auberginen							
Adria	Sperling						halblange Früchte
Madonna	Kiepenkerl						halblange Früchte
Orlando F1	Sperling						kleinfrücht., auch für Kübel
Paprika							
California Wonder	Sperling						grün/rot
Goldflamme	Sperling						gelb
Bontempi F1	Kiepenkerl	II-III	Warmhaus	V-VI	Folienhaus	40x40	rot, kältetolerant
Gourmet	Sperling						orange
Atris F1	Nixdorf						rot, länglich spitz
Tommy F1	Kiepenkerl						rot, Tomatenpaprika
Mavras	Kiepenkerl						violett
Peperoni							
Lombardo	Sperling	II-IV	Warmhaus	V-VII	Folienhaus	40x40	mild
De Cayenne	Sperling	III-IV		VI-VII			scharf
Jalahot	div.						scharf
Melonen							
<i>Zuckermelonen</i>							
Agora F1	Sperling	IV-V	Frühbeet	V-VI	Freiland	150x80	orange, R (Welke)
Mariene F1	Kiepenkerl						grün, R (Welke ...)
Wassermelonen							
Sugar Baby	Sperling	IV-V	Frühbeet	V-VI	Freiland	150x80	

R = resistent od. tolerant gegen eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Kürbis							
Gelber Zentner	Kiepenkerl	IV-V	Frühbeet	V-VI	Freiland	150x100	
Roter Zentner	Sperling						
Uchiki Kuri	Kiepenkerl						schmeckt nach Esskastanie
Early Buttermut F1	Sperling						cremefarben, birnenförmig
Muscat de Provence	Nixdorf						grün gelb, wärmebedürftig
Sweet Lightening F1	Nixdorf						kleinfrüchtig
Zucchini							
Diamant F1	Kiepenkerl	IV	Frühbeet	V-VI	Freiland	150x100	
Gold Rush F1	Kiepenkerl	alt. V	Freiland				
Black Jack	Sperling						dunkelgrün
Eight Ball F1	Nixdorf						rundfrüchtig
Black Forrest F1	Kiepenkerl						kletternd
Custard White	Kiepenkerl						"Ufo-Kürbis"
Vegetable Spaghetti	Sperling						"Spaghetti-Kürbis"
Zuckermais							
Vanilla Sweet F1	Pötschke	IV	Frühbeet			60x30 ver-	früh
Tasty Sweet F1	Nixdorf	V-VI	Freiland			einz.	mittelfrüh, extrasüß

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
WURZELGEMÜSE							
Möhren <i>früh</i>							
Nantaise Typen	Kiepenkerl	II-III	Folie, Freil.			25x3-5 vereinzt	
Zian F1	Nixdorf	III-VI	Folie, Freil.			25x3-5 vereinzt	kurze Entwicklungszeit lagerfähig
Riga F1	Nixdorf						
<i>spät</i>							
Rotin F1	Sperling	III-VI	Folie, Freil.			25x3-5 vereinzt	T Möhrenfliege rund
Ingjit F1	Sperling						
Pariser Markt 5	Sperling						
Cubic	Sperling	III-VI				30x5-7 vereinzt	spät
Rote Riesen	Sperling	III-VI				25x8 vereinzt	späte Lagermöhre
Pastinaken							
Halblange	Kiepenkerl	III-IV	Folie, Freil.			40x6-10 vereinzt	
Gladiator F1	Sperling	III-VI					
Wurzelpetersilie							
Halblange	Kiepenkerl	II-IV	Frühb., Freil.	IV-VI	Freiland	30x10	
Rote Rüben							
Rote Kugel-Typen	Nixdorf	IV-VII	Freiland			30x10 vereinzt	walzenförmig
Forono	Nixdorf						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Mairübe						25-50x10-15	
Petrowski	Sperling	VIII	Freiland			vereinz.	Teltower Rübchen
Snowball	Sperling	III-IV +					
Navet Plessis F1	Pötschke	III-IV +					franz. Typ
Plessis F1	Sperling	VIII					franz. Typ
Kohlrüben (Steckrüben)							
Grün- kö.Gelb.Wilhelmsburger	Sperling	IV-VI	Freiland	VIII-X	Freiland	40x40	
Schwarzwurzeln							
Hoffmann's Schwarze Pfahl	Sperling	III-IV	Freiland			30x5	
Sellerie							
<i>Knollensellerie</i>	Sperling						Ř (Rost), lagerfähig
Mars	Hild						lagerfähig
Monarch							
<i>Stangensellerie/Staudensellerie</i>							
Tall Utah 52/70	Sperling	III-V	Warmhaus				
Golden Spartan	Sperling		Frühbeet	V	Freiland	40x30	schossfest
Fenchel							
Finale	Nixdorf	IV-VI	Frühbeet	V-VII	Freiland	40x20	schossfest

Ř = resistent od. tolerant gegen eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Radies							
Topsi	Nixdorf	II-III	Warmhaus Frühbeet			20x10 vereinz.	
Carnita	Sperling	III-VII	Frühb., Freil.			20x5 vereinz. 20x5-15 vereinz.	ganzjährig
Rudi	Kiepenkerl	III-IX	Folie, Freil.				
Sora	Sperling	IV-IX	Freiland				
Rondeel	Nixdorf						ganzjährig
Parat	Sperling	IV-VII	Freiland			20x5 vereinz.	Sommeranbau
Spezialitäten:							
French Breakfast	Sperling	III-IX	Folie, Freil.			20x15 vereinz.	rot-weiß
Eiszapfen	Kiepenkerl						weiß
Retlich							
Rex	Nixdorf	I-III III-VII	Gewächsh. Frühb., Freil.			25x20 vereinz.	ganzjährig
Ostergruß	Kiepenkerl						
Mino Early	Kiepenkerl	V-VIII	Freiland			30x15 vereinz.	Sommerrettich
Neptun F1	Nixdorf	V-VIII II-III	Freiland				R (Retlichschwärze) Frühsummer- u. Herbstanbau
Ostergruß	Kiepenkerl	VII-VIII	Folie, Freil.			25x10 vereinz.	
Runder Schwarzer	Nixdorf	VI-VIII	Freiland			25x15 vereinz.	lagerfähig
Blauer Herbst und	Pötschke	V-VII	Freiland			25x15 vereinz.	violett, lagerfähig
							R = resistent od. tolerant gegen eine oder mehrere Krankheiten und Schädlinge

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
ZWIEBELGEMÜSE							
Lauch/Porree							
<i>früh</i>							
Easton F1	Pötschke	III-IV IV-V	Frühbeet Folie, Freil.	IV-V	Folie, Freil.	30x10-15 30x10 vereinz.	
Bavaria	Kiepenkerl						
<i>spät</i>							
Alcazar	Nixdorf	IV-V	Folie, Freil.			30x15 vereinz	sehr robust
Elefant-Typen	div.						
Blaugrüner Winter	Sperling						
Eskimo	Nixdorf						
Hannibal	Kiepenkerl						

Gemüseart und -sorte	Bezugsquelle Beispiel	Aussaat (Monat)	Aussaat (Ort)	Pflanzung (Monat)	Pflanzung (Ort)	Abstand [cm]	Bemerkungen
Zwiebeln							
<i>Samen</i>							
Zittauer Yellow	Sperling	II-IV	Fo-lie, Freil.			20x5 vereinz.	
Stuttgarter Riesen	Sperling						
Weißer Frühlingszwiebeln	Sperling	II-IV od. VIII	Fo-lie, Freil.			20x5 vereinz.	bleibt üb. Winter stehen
<i>Steckzwiebeln</i>							
Stuttgarter Riesen	Sperling			II-IV	Freiland	20x15	
Holländische Schalotten	div.						
<i>Gemüsezwiebeln</i>							
The Kelsea	Sperling	II-III III-IV	Frühbeet Folie, Freil.	III	Folie, Freil.	20x15 20x15 vereinz.	Riesengemüsezwiebel
<i>Lauchzwiebeln</i>							
Red Toga	Sperling	III-VIII	Freiland			30x10 vereinz.	
Negaro	Kiepenkerl						winterhart
Tonda Musona	Kiepenkerl	VII-IX					
<i>Schnittlauch</i>							
Grolau	Sperling	III-V + VIII	Freiland			30-cm-Reihe	Schnittknoblauch
Knolau	Sperling						

Heil- und Gewürzkräuterliste

Kräuterarten und -sorten	Mischkultur	Naturheilkunde
<i>Einjährige Kräuter</i>		
Basilikum Bordeaux (dkl.rot) Balkonstar Zitronenbasilikum	fördert Gesundheit von Gurken und Zucchini	appetitanregend, verdauungsfördernd, wassertreibend, krampflösend, bei Nervosität und Schlaflosigkeit
Bohnenkraut Bergbohnenkraut (mehrj.) Pikanta	hält Buschbohnen blattlausfrei	magenstärkend, gegen Blähungen, lindert Husten
Borretsch	hat positiven Einfluß auf Kohlpflanzen, Gurken und Zucchini	Tee wirkt beruhigend, schweißtreibend, nervenberuhigend, stimmungsanregend
Dill Sperling's Elefant Sari	unterstützt Kohlarten	nervenberuhigend, appetitanregend, gegen Schlafstörungen und Blähungen
Drachenkopf Türkische Melisse Arat		nervenstärkend, Tee gegen Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit, nervöse Magenschmerzen, Darmstörungen, Zahnschmerzen
Gartenkresse Grüne Einfache Mega (großblättrig) Cressida (glattblättrig)	Nachbarschaft zu Radies, Rettich, Kopfsalat, beeinflusst Geschmack von Radies positiv	blutreinigend, verdauungsfördernd, harntreibend
Kerbel Comun (Gewone)	gute Nachbarschaft zu Salatpflanzen, schützt vor Ameisen, Schnecken und Läusen	appetitanregend, blutreinigend
Majoran Max	Einzelstandort, hat sehr starke Wurzeln	nervenberuhigend, appetitanregend, bei Asthma, Schnupfen, Magenkrämpfen

Kräuterarten und -sorten	Mischkultur	Naturheilkunde
<i>Zweijährige Kräuter</i>		
Petersilie Mooskrause Typen Grüne Perle Hamburger Schnitt (glatt)	mit sich selbst unverträglich, unverträglich mit Lauch und Salat; positives Verhältnis zu Radies, Rettich, Tomate, Zwiebel	appetitanregend, verdauungsfördernd, harntreibend, blutreinigend
Knollenfenchel siehe Gemüsesortenliste	wirkt wachstumshemmend auf Tomate, Kümmel, Busch- und Stangenbohnen, gut verträglich mit Kohl, Dill, Erbsen, Gurken, Salat	krampflösend, bei Magen – Darmbeschwerden, Lungenerkrankungen
Salbei	liebt Nachbarschaft zu Bohnen, Möhren, Fenchel, Kohl, Rosen	appetitanregend, verdauungsfördernd, schmerzlindernd, bei Erkrankungen der Atemwege, Tee bei Tagen - Darmbeschwerden
Thymian Deutscher Winter	wehrt Kohlweißling und Läuse ab	

Heil- und Gewürzkräuter

Der Begriff ‚Kräuter‘ hat sich für alle heilkräftigen, würzenden und duftenden Pflanzenarten durchgesetzt. Sie werden unterteilt in ein-, zwei- und mehrjährige Kräuter, die ca. 20 Pflanzenfamilien zuzuordnen sind. Ihre Wirkstoffe sind ungleich auf verschiedene Pflanzenorgane verteilt. Sie sind in den Früchten, im Samen (Kümmel), in den Blättern (Minze, Melisse), den Blüten (Kamille, Ringelblume), in den Wurzeln (Baldrian) und in den Zwiebeln (Knoblauch) zu finden. Die milden Heilwirkungen sollen Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden erhalten, Krankheiten vorbeugen, Leiden mildern und Heilungsprozesse unterstützen. Dennoch sind viele Krankheiten nur vom Arzt richtig erkennbar. Dort kann man sich auch über die Anwendung von Heilkräutern informieren. Der Anbau von Kräutern in Mischkultur beugt Krankheiten und Schädlingsbefall von Nachbarpflanzen vor.

Bezugsquellen von Saatgut für Freizeitgärtner

Samenhaus Breiningen,

Großstr. 108, 66740 Saarlouis/Lisdorf,

Tel. 06831/41455

Kiepenkerl-Pflanzenzüchtung, Bruno Nebelung GmbH,

Freckenhorster Str. 32, D-48351 Everswinkel,

Tel. 02582/6700, www.nebelung.de

Kiepenkerl Kundenservice: Tel. 02661/9405284

Wolfgang Nixdorf,

Aschhauser Str. 77, 97922 Lauda

Tel. 09343/3465, www.garten-wn.de

Gärtner Pötschke,

Beuthener Str. 4, 41564 Kaarst,

Tel. 01805/861-100, www.poetschke.de

Sperli, Carl Sperling & Co. GmbH,

Postfach 2640, 21316 Lüneburg, oder

Hamburger Str. 35, 21339 Lüneburg

Tel. 04131/30170, www.sperli.de

N.L. Chrestensen GmbH, Erfurter Samen- und Pflanzenzucht GmbH,

Postfach 1000, 99079 Erfurt

Tel. 0361/51015, www.gartenversandhaus.de

Impressum

Landwirtschaftskammer für das Saarland
Abteilung Landbewirtschaftung
In der Kolling 11
66450 Bexbach
06826/82895-0

Internet: www.lwk-saarland.de

Mitarbeit:

Marita Maschke, Samenhaus Breininger, Saarlouis
Karl-Heinz Schmitt, Landratsamt Merzig
Robert Weber, Regionalverband Saarbrücken
Elmar Thewes, Landwirtschaftskammer
Karen Falch, Landwirtschaftskammer